

## PRAXISAUFGABE MENTORING BEISPIEL

### ONLINE VERFÜGBAR IM INSPIRER MENTORSHIP SPACE

**Anleitung:** Diese Übung ist nur ein Vorschlag für eine mögliche Mentoring-Sitzung. Wenn sie für Ihre Situation oder Ihre Ziele nicht geeignet ist, können Sie die Aufgabe gerne so abändern, dass sie Ihren Bedürfnissen als Mentor entspricht.

<b>Titel der Aufgabe</b>	Identifizierung des „Wissens des Unternehmens“
<b>Hauptkategorie</b>	Soft Skills
<b>Unterkategorie</b>	Führung generationenübergreifender Teams
<b>Stichwörter</b>	Unternehmenswissen, Wert, Analyse, Unternehmensszenarien
Entwicklungsbereich	Wichtige Entwicklungsbereiche sind Innovationskraft, Offenheit für Veränderungen und die Bereitschaft, die Zukunft zu verändern. Mit Beendigung eines Arbeitsverhältnisses – sei es Fluktuation oder Rente – verliert ein Unternehmen mehr als nur einen Arbeitnehmer. Jeder Arbeitnehmer hat während seiner Arbeitstätigkeit Wissen generiert, das verloren geht – besonders wenn der Arbeitnehmer das Unternehmen verlässt. Besonders das Wissen älterer Arbeitnehmer ist sehr kostbar und der Transfer an jüngere Arbeitnehmer wäre ein großer Vorteil für Unternehmen.
Aufgabe im Überblick	Entwicklung eines Konzepts für Wissensmanagement mit besonderer Berücksichtigung einer generationenübergreifenden Belegschaft
Entwicklung und Anwendung von Fertigkeiten	Innovationskraft, Offenheit für Veränderungen, Schaffensdrang und ergebnisorientiertes Handeln.
Erweiterung und Anwendung von Kenntnissen	Konzeptionelle Stärke, organisatorische und analytische Fähigkeiten
<b>Aufgabenbeschreibung</b>	<p>Mentor und Mentee analysieren unterschiedliche wissenschaftliche Konzepte zum Wissensmanagement (z. B. SECI Modell) und überlegen – je nach Branche, Unternehmensart und -größe, welche Art von Wissen im Unternehmen vorhanden ist. Es ist besonders wichtig, darüber nachzudenken, welches Wissen verloren geht, wenn Mitarbeiter das Unternehmen verlassen. Welche Art von Wissen der Arbeitnehmer, die in Rente gehen, ist wichtig für das Unternehmen und andere Kollegen?</p> <p>Die Aufgabe könnte weiter unterteilt werden, um die folgenden Fragen anzugehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie kann das Wissen schriftlich festgehalten werden?</li> <li>- Wie kann es anderen zur Verfügung gestellt werden?</li> <li>- Wie erfolgt der Wissenstransfer?</li> </ul>
Materialien	Auswertungstools

Zeitempfelung	Es werden einige Treffen für ein erstes Konzept vorausgesetzt. Das Ergebnis wiederum kann mittel- oder langfristig ein erster Schritt in Richtung einer permanenten Aktivität des Unternehmens werden.
---------------	--



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).

